

# Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8  
03238 Finsterwalde



## Niederschrift zur 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

### öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 26.09.2018**

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**

Sitzungsende: **20:04 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Holfeld, Andreas CDU

#### Mitglieder

Bellisch-Schwendtke, Susanne	CDU	
Freudenberg, Thomas	CDU	bis 19.50 Uhr, befangen TOP 25
Gallin, Jonas	CDU	
Genilke, Rainer	CDU	
Loos, Sebastian	CDU	
Seidel-Schadock, Beate	CDU	
Weidemann, Peter	CDU	
Zimniak, Thomas	CDU	befangen TOP 20
During, Roland	DIE LINKE.	befangen TOP 25
Horst, Karin	DIE LINKE.	
Linde, Udo	DIE LINKE.	befangen TOP 20, 25
Radochla, Marcel	DIE LINKE.	
Strauß, Gerhard	Grüne/B 90	
Böhmchen, Rainer	BfF	befangen TOP 25
Hampicke, Ernst	BfF	
Homagk, Marlies	BfF	
Kuhn, Susann	BfF	ab 18.05 Uhr
Elmer, Hannelore	SPD	
Jäpel, Andreas	SPD	
Wildau, Olaf	FDP	
Zierenberg, Ronny	Einzelkandidat	bis 20.00 Uhr

#### Bürgermeister

Gampe, Jörg Bürgermeister befangen TOP 6, 20, 25

#### Ortsvorsteher

Bergmann, Marco Sorno  
Liebscher, Ronny Pechhütte

**Fachbereichsleiter**

Miersch, Michael	FB BSO
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

**Verwaltungsmitarbeiter**

Trentau, Solveig	BtM/R	
Drescher, Torsten	Wifö	
Reinke, Heike	SB KLR	
Stoislow, Beatrice	SB Stadtplanung	bis TOP 14
Acklow, Matthias	EDV	
Vogel, Paula	Presse/ÖA	
Fuchs, Jürgen	GF SWF	bis 20.04 Uhr
Hoffmann, Andy	GF SWF	bis 20.04 Uhr
Ramos, Dominika	WL EWB	bis 20.04 Uhr
Koinzer, Elke	WGF	bis 20.04 Uhr
Voigt, Andrea	Büro SVV	

**Gast**

Frau Sehring	Wirtschaftsprüfung	bis 18.30 Uhr
--------------	--------------------	---------------

**Abwesend sind:****Mitglieder**

Barth, Holger	CDU	entschuldigt
Gleitsmann, Eckhard	DIE LINKE.	entschuldigt
Müller, Marco	DIE LINKE.	entschuldigt
Mierzwa, Peer	SPD	entschuldigt
Piske, Alexander	SPD	entschuldigt
Schäfer, Manfred	Einzelkandidat	entschuldigt

**Tagesordnung:**

- |              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 1</b> | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung  |
| <b>TOP 2</b> | Einwohnerfragestunde  |
| <b>TOP 3</b> | Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 29 vom 27.06.2018  |
| <b>TOP 4</b> | Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 30 vom 26.09.2018<br>Vorlage: BV-2018-098 |
| <b>TOP 5</b> | Jahresabschluss 2011 der Stadt Finsterwalde<br>Vorlage: BV-2018-072   |
| <b>TOP 6</b> | Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2011<br>Vorlage: BV-2018-073                 |
| <b>TOP 7</b> | Abwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes "Wohnquartier Carl J. Krause"<br>Vorlage: BV-2018-065           |

- 
- TOP 8** Abwägung zum Entwurf der Ergänzungssatzung "Schacksdorfer Straße"  
Vorlage: BV-2018-084
- TOP 9** Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung "Schacksdorfer Straße"  
Vorlage: BV-2018-086
- TOP 10** 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Solarpark Finsterwalde V" - Feststellungsbeschluss  
Vorlage: BV-2018-085
- TOP 11** Durchführung der Abwägung zum Bebauungsplanverfahren „Osttangente“  
Vorlage: BV-2018-088
- TOP 12** Durchführung der Abwägung zur Lärmaktionsplanung Stufe 3  
Vorlage: BV-2018-087
- TOP 13** Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stufe 3  
Vorlage: BV-2018-089
- TOP 14** Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Ackerstraße  
Vorlage: BV-2018-026-1
- TOP 15** Beitragsrechtliche Anlagen der Salaspils iela  
Vorlage: BV-2018-095
- TOP 16** Änderung der Gebietskulisse für die Gesamtmaßnahme "Aktives Stadtzentrum Finsterwalde II" (ASZ)  
Vorlage: BV-2009-120-3
- TOP 17** Einsatzgeschehen Brand- und Hilfeleistungen Halbjahresbericht
- TOP 18** Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Abschlussfeststellung  
Vorlage: BV-2018-100
- TOP 19** Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Ergebnisverwendung  
Vorlage: BV-2018-101
- TOP 20** Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Entlastung des Aufsichtsrates  
Vorlage: BV-2018-102
- TOP 21** Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Entlastung der Geschäftsführer  
Vorlage: BV-2018-103
- TOP 22** Bestellung Wirtschaftsprüfer Stadtwerke Finsterwalde GmbH für das Jahr 2018  
Vorlage: BV-2018-096
- TOP 23** Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Abschlussfeststellung  
Vorlage: BV-2018-104
- TOP 24** Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Ergebnisverwendung  
Vorlage: BV-2018-105
- TOP 25** Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Entlastung des Aufsichtsrates  
Vorlage: BV-2018-106
- TOP 26** Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Entlastung des Geschäftsführers  
Vorlage: BV-2018-107

- TOP 27** Jahresabschluss 2015 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Entlastung des Geschäftsführers  
Vorlage: BV-2018-108
- TOP 28** Mandatierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Lausitzrunde"  
Vorlage: BV-2018-099
- TOP 29** Beantwortung von Abgeordnetenfragen
- TOP 30** Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

### Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Holfeld**
- TOP 2** **Einwohnerfragestunde**  
Anfragen werden nicht gestellt.
- TOP 3** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 29 vom 27.06.2018**  
Einwände gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 29 vom 27.06.2018 ist somit bestätigt.
- TOP 4** **Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 30 vom 26.09.2018**  
**Vorlage: BV-2018-098**  
**Beschluss**  
Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 30 vom 26.09.2018.  
**Abstimmungsergebnis:**  
**Anw.: 22    Ja: 22    Nein: 0    Enth.: 0**
- TOP 5** **Jahresabschluss 2011 der Stadt Finsterwalde**  
**Vorlage: BV-2018-072**  
**Beschluss**  
Die Stadtverordnetenversammlung stellt entsprechend § 84 BbgKVerf den für das Haushaltsjahr 2011 vorgelegten und testierten Jahresabschluss 2011 mit einem ordentlichen Verlust in Höhe von 404.313,63 EUR und einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 25.268,12 EUR fest.  
Der Verlust wird durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 7.919.121,39 EUR gedeckt. Das außerordentliche Ergebnis kann zur Deckung der Folgejahre herangezogen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

**Protokoll**

Mit einer PowerPoint Präsentation wird der Jahresabschluss 2011 der Stadt Finsterwalde durch die Steuerberaterin und Prokuristin **Frau Sehring** der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Dr. Dornbach & Partner vorgestellt. Erläuterungen erfolgen zur Beauftragung und zum Prüfungsumfang, zum Jahresabschluss und zur Haushaltslage sowie zum Prüfungsergebnis.

- Beifall -

**Frau Zajic** dankt für die Ausführungen und gibt weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss 2011. Ein Auszug des Berichtes zum Jahresabschluss 2011 liegt den Abgeordneten zur Sitzung vor, im Ratsinformationssystem wird der gesamt Bericht eingestellt.

**TOP 6****Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2011**

Vorlage: BV-2018-073

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Hauptverwaltungsbeamten gem. § 82 BbgKVerf die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 22 Ja: 22 Nein: 0 Enth.: 0

**Protokoll**

Den Abgeordneten liegt eine geänderte Beschlussvorlage vor. In der ursprünglichen Vorlage hieß es `für den testierten Jahresabschluss Entlastung zu erteilen`. Natürlich muss es heißen: für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

**TOP 7****Abwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes "Wohnquartier Carl J. Krause"**

Vorlage: BV-2018-065

**Beschluss**

1. Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aufgrund des § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Wohnquartier Carl J. Krause“ ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).
2. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Entwurf des Bebauungsplanes eingearbeitet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Abwägung lfd. Nr. 1 - 11 und 13 - 39

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

zur Abwägung lfd. Nr. 12

Anw.: 23 Ja: 18 Nein: 4 Enth.: 1

**Protokoll**

Dem Abwägungsvorschlag zu lfd. Nr. 12 kann **Herr Jäpel** nicht zustimmen. Es geht um die zulässige Grundflächenzahl. Nach BauNVO gibt es Obergrenzen für das Allgemeine Wohngebiet, hier geht es um das Maß, wie die Obergrenze überschritten werden soll durch untergeordnete Nebenanlagen, wie Stellplätze oder Zuwegungen. Begründet wird

in der Abwägung, dass 15 Häuser a 300 m<sup>2</sup> Grundfläche errichtet werden sollen und zwar 4-geschossig, damit entstehen viele Wohneinheiten, die entsprechende Stellplätze benötigen. Für ihn weicht das ab vom Aufstellungsbeschluss, da ist bis zu 15 Gebäude die Rede und von einer 2- bis 4-geschossigen Bauweise, nun nur noch ausschließlich von einer 4-geschossigen Bauweise. Das entspricht nicht dem Abwägungsvorschlag. In der Begründung ist ausgeführt, dass die Bebauung und Bebauungsdichte in der Umgebungsbebauung anzutreffen wäre, das ist nicht der Fall. In der Brunnenstraße und in der Tuchmacherstraße gibt es eine 3-geschossige Bebauung, die Physiotherapie ist 2-geschossig, das Gymnasium ist nur in Teilen 4-geschossig, die Weststraße ist geprägt durch eine lockere Wohnbebauung in 1- bis 2-geschossiger Bebauung. Das widerspricht seinem städtebaulichen Empfinden.

Es folgt die Abstimmung zur Abwägung lfd. Nr. 12.

Bei **23 Anwesenden** erben sich: **18 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

Es folgt sodann die Abstimmung zur Abwägung lfd. Nr. 1 bis 11 und lfd. Nr. 13 bis 39.

Bei **23 Anwesenden** ergeben sich: **23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung**

**TOP 8      Abwägung zum Entwurf der Ergänzungssatzung "Schacksdorfer Straße"**  
**Vorlage: BV-2018-084**

**Beschluss**

1. Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aufgrund des § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Schacksdorfer Straße“ ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).
2. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Entwurf der Ergänzungssatzung eingearbeitet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 0**

**TOP 9      Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung "Schacksdorfer Straße"**  
**Vorlage: BV-2018-086**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) i. V. mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts Planzeichenverordnung (Planzeichenverordnung - PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist und der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Mai 2016 (GVBl. I/16, [Nr.14] die Ergänzungssatzung „Schacksdorfer Straße“ als Satzung. Die Begründung zur Ergänzungssatzung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 0**

- TOP 10 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Solarpark Finsterwalde V" - Feststellungsbeschluss**  
**Vorlage: BV-2018-085**
- Beschluss**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Solarpark Finsterwalde V“ (BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 [BGBl. I S. 2414]; geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 [BGBl. I S 1722]). Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird gebilligt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung nach § 6 Baugesetzbuch bei der höheren Verwaltungsbehörde zu beantragen und nach Erteilung der Genehmigung diese ortsüblich bekannt zu machen.
- Abstimmungsergebnis:**  
**Anw.: 23 Ja: 12 Nein: 5 Enth.: 6**
- TOP 11 Durchführung der Abwägung zum Bebauungsplanverfahren „Osttangente“**  
**Vorlage: BV-2018-088**
- Beschluss**  
Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aufgrund des § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch zum 4. Bebauungsplanentwurf „Osttangente“ ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).  
Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Entwurf des Bebauungsplanes eingearbeitet wird.
- Abstimmungsergebnis:**  
**Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0**
- TOP 12 Durchführung der Abwägung zur Lärmaktionsplanung Stufe 3**  
**Vorlage: BV-2018-087**
- Beschluss**  
Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der Überprüfung und Fortschreibung der Lärmaktionsplanung ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).  
Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Lärmaktionsplan eingearbeitet wird.
- Abstimmungsergebnis:**  
**Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0**
- TOP 13 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stufe 3**  
**Vorlage: BV-2018-089**
- Beschluss**
1. Der Entwurf für die Lärmaktionsplanung der Stufe 3 wird in der vorliegenden Fassung vom 01.08.2018 gebilligt.
  2. Der Entwurf der Lärmaktionsplanung ist öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:****Anw.: 23    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 0****Protokoll**

Um den Verkehrslärm zu mindern, wäre eine Möglichkeit, gem. Lärmaktionsplan, Flüsterasphalt einzubauen. Da es keine anerkannte Regelbauweise ist, würden keine Fördermittel bewilligt werden. Die Anregung von **Herrn Jäpel** ist, mit dem Landesamt reden, ob es eine Art Pilotprojekt gäbe, wo das Landesamt diese Bauweise mit Flüsterasphalt in Finsterwalde testet.

Weiterhin wird im Lärmaktionsplan unter Punkt 6.1.9. zu Schallschutzfenstern ausgeführt, dass es ein Förderprogramm gibt und auf Antrag eine Teilfinanzierung erfolgen könnte. Er regt an, die Bürger in geeigneter Art und Weise zu dieser Fördermöglichkeit zu informieren.

Der Flüsterasphalt wurde bereits geprüft, erklärt **Herr Genilke**. Im Pilotbereich wurde diese Bauweise beispielsweise auf der A 24 eingesetzt. Zum einen gibt es erhöhte Aufwendungen zum Erhalt dieses Straßenkörpers, zum anderen ist erforscht, dass Flüsterasphalt erst bei 100/120 km/h einen Nutzen bringt. Da in diesem Bereich mit deutlich geringeren Geschwindigkeiten zu rechnen ist, ist diese Bauweise nicht sinnvoll. Es ist sich auf andere Dinge mit ähnlichem Nutzen zu konzentrieren.

**TOP 14    Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Ackerstraße  
Vorlage: BV-2018-026-1****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Straßenbeleuchtung in der Ackerstraße im Zuge der Straßen- und Kanalsanierung mit zu erneuern.

**Abstimmungsergebnis:****Anw.: 23    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 0****TOP 15    Beitragsrechtliche Anlagen der Salaspils iela  
Vorlage: BV-2018-095****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Salaspils iela folgende beitragsrechtliche Anlagen:

1. Anlage: Salaspils iela vom Kreisverkehr Langer Damm bis zum Weg zum Ascheberg
2. Anlage: Salaspils iela vom Weg zum Ascheberg bis zur Bebauungsplangrenze Flächenfestsetzung Gewerbegebiet
3. Anlage: Salaspils iela von der Bebauungsplangrenze Flächenfestsetzung Gewerbegebiet bis zum Weg zur Kleingartenanlage „Am Langen Hacken“
4. Anlage: Salaspils iela vom Weg zur Kleingartenanlage „Am Langen Hacken“ bis zum Kreisverkehr Grenzstraße.

**Abstimmungsergebnis:****Anw.: 23    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 0****TOP 16    Änderung der Gebietskulisse für die Gesamtmaßnahme "Aktives Stadtzentrum  
Finsterwalde II" (ASZ)  
Vorlage: BV-2009-120-3**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung Finsterwalde beschließt die Änderung der Gebietskulisse für die Gesamtmaßnahme „Aktives Stadtzentrum Finsterwalde II“ (ASZ) laut Anlage 1. Die festzulegende Gebietskulisse ist die mit dem Land abgestimmte Förderkulisse in der Programmphase II des Bund-/Land-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (ASZ).

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 0**

**TOP 17    Einsatzgeschehen Brand- und Hilfeleistungen Halbjahresbericht**

**Herr Hoffmann** als stellvertretender Stadtbrandmeister gibt einen Überblick über das sehr hohe Einsatzgeschehen der FFW Finsterwalde für das Jahr 2018.

Im Jahr 2018 teilen sich die Einsatzzahlen bis zum heutigen Tag auf die Löschzüge wie folgt auf:

Standort	Brandeinsätze inkl. Einsatz mit Brandmeldeanlagen	Hilfeleistungen und sonstige Einsätze	insgesamt
Finsterwalde Mitte	97	121	218
Finsterwalde Nehesdorf	55	24	79
Pechhütte	33	12	45
Sorno	36	21	57
<b>Gesamt</b>	<b>221</b>	<b>178</b>	<b>399</b>

Das sind ca. 55 % Einsätze im Bereich der Brandeinsätze und 45 % im Bereich der Hilfeleistungen.

Es lässt sich absehen, dass man auf über 400 Einsätze im Jahr 2018 kommen wird, was ein deutlicher Anstieg zu dem bereits schon hohen Einsatzgeschehen aus dem Jahr 2017 aufweist.

Anfang des Jahres gab es durch die flächendeckenden Unwetterlagen verstärkte Einsätze im Bereich der Hilfeleistungen. Der sehr trockene Sommer hat zum erhöhten Einsatzgeschehen der Brandeinsätze geführt. Ein erhöhtes Brandpotential in Finsterwalde besteht im Bereich leerstehender Gebäude, wo derzeit Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden kann

Im Bereich der Einsätze im Verbund der Stützpunktfeuerwehr mit der Stadt Sonnewalde und dem Amt Kleine Elster sowie den angrenzenden Städten und Ämtern ist die FFW Finsterwalde sehr aktiv unterwegs gewesen.

Auf kreislicher Ebene ist die FFW als Bestandteil der Brandschutzeinheit zu diversen Großereignissen im Raum Brandenburg gerufen worden. Voran der ELW, der im Januar in den Dienst gestellt werden konnte, der durch das Land gefördert wurde und in Finsterwalde stationiert ist. Aber auch mit diversen Tanklöschfahrzeugen half die FFW bei dem Reifenlagerbrand in SFB und dem verheerenden Waldbrand in Treuenbrietzen/Fichtenwalde.

Im Bereich Absicherung im Umland stand man z. B. beim art lake Festival den Kameraden beiseite. Zur Absicherung des Finsterwalder Sängerfestes war die FFW im Einsatz, dem auch eine lange Einsatzvorbereitung vorausging.

Geplant sind überörtliche Ausbildungen im Bereich des ELW, am 9. und 10.11. ist eine Ausbildung geplant mit Einweisung in den ELW und in die Einsatzleitsoftware sowie das allgemeine Vorgehen mit Kameraden aus Finsterwalde und mit Kameraden der Stützpunktfeuerwehr. Auch dies zeugt von gewisser Bereitschaft und Verantwortung der Stadt Finsterwalde für die Region. Ein Dank gilt den Kameraden, die solche Ausbildungen im Hintergrund vorbereiten und auf einem sehr hohen Niveau durchführen.

Im Bereich der Fahrzeuge war ein längerer Ausfall des Hubrettungsfahrzeuges zu verzeichnen, in dieser Zeit musste auf das Hubrettungsfahrzeug bzw. die Drehleiter aus Großräschen zurückgegriffen werden. Ein großes Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden aus Großräschen.

Sehr erfreut ist man über die Beschaffung des neuen Kommandowagens. Das ist eine sehr gelungene Anschaffung, wie auch die erste Auslieferung der neuen Einsatzbekleidung. Das ist ein großes Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden für das ehrenamtliche Tätigwerden.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die Stadtverordneten, die solche Beschaffung ermöglichen und unterstützen. Allen voran Herr BM Gampe, der immer bei der FFW ist, der Probleme abfragt und darüber spricht, wie es weiter gehen kann und natürlich an die Mannschaft, die hinter ihm steht, Herrn Miersch, Herrn Heller und den Mitarbeiterin der Verwaltung mit dem direkten Draht zur FFW, bei denen die FFW immer auf offene Ohren stößt. Das ist gerade bei dieser Einsatzsituation sehr wichtig und stärkt der FFW den Rücken.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die Kameradinnen und Kameraden und deren Angehörige bei diesem kräftezehrenden Einsatzgeschehen.

Die FFW ist komplett einsatzfähig und kann sich auf die über 110 Kameradinnen und Kameraden verlassen. Das ist ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle wert.

- Applaus -

Ein ganz großes Dankeschön aus dieser Runde geht an die Kameradinnen und Kameraden der FFW und deren Familien. Es war genau die richtige Entscheidung, die im letzten Jahr in der SVV getroffen wurde, unsere FFW und die Kameradinnen und Kameraden mit der höchsten Ehrung der Stadt, der Louis-Schiller-Medaille, auszuzeichnen, als Würdigung für dieses Ehrenamt, für die Kameradinnen und Kameraden, die häufig auch ihr eigenes Leben dafür einsetzen. **Herr BM Gampe** ist sehr, sehr froh, dass die Kameradinnen und Kameraden alle gesund aus den Einsätzen zurückgekommen sind. Das ist auch ein Zeichen der guten und hervorragenden Ausbildung. Es sind nicht nur die vielen Einsätze, auch die regelmäßigen Fort- und Ausbildungen, die schon bei den Kindern beginnen.

- Applaus -

Verbunden mit dem Dank an die Kameraden ergänzt **Herr Genilke**, dass man auch stolz auf die Unternehmer sein kann, die die Feuerwehrekameraden beschäftigen und diese dann auch bei Brand- und Hilfeleistungen freistellen, das ist für die Unternehmerschaft nicht immer leicht. Auch diesen Firmen gilt ein großer Dank, damit die Kameraden dieses Ehrenamt ausführen können.

## **TOP 18      Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Abschlussfeststellung Vorlage: BV-2018-100**

### **Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 mit einem Jahresüberschuss von 3.029.017,11 € festzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

**Protokoll**

**Herr Böhmchen** erkundigt sich, was unter der Bezeichnung 'diese Entwicklung ist durch eine Reihe einmaliger und nicht dem operativen Geschäft zuzuordnender Erträge und Aufwendungen gekennzeichnet' zu verstehen ist.

Das sind teilweise Rückstellungspositionen, erläutert **Frau Trentau**, die aufgelöst worden sind und nicht dem laufenden Betrieb zuzuordnen sind. Das ist durch den großen Einsatz der Mitarbeiter im Rahmen der Systemumstellung die Aktivierung von Eigenleistungen. Die Systemumstellung hat bspw. einen Personalaufwand erzeugt, der aber im Rahmen einer aktivierten Eigenleistung als Ertrag ersichtlich ist. Das sind keine Vorgänge, die das tägliche Geschäft anbelangen, sondern außerordentliche Geschäftsvorfälle.

**TOP 19 Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Ergebnisverwendung  
Vorlage: BV-2018-101****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH folgende Ergebnisverwendung für das Jahr 2017 zu beschließen:

- Vom ausgewiesenen Jahresüberschuss von EUR 3.029.017,11 werden
- EUR 1.665.000,00 in folgenden Raten an die Gesellschafterin ausgeschüttet:
    - EUR 400.000,00 zum 28.06.2019
    - EUR 1.000.000,00 in Raten zu jeweils EUR 250.000,00 zum 30.04.2020, 30.07.2020, 30.09.2020 und 30.11.2020
    - EUR 265.000,00 zum 30.06.2021,
  - EUR 200.000,00 zur Breitbanderschließung der weniger besiedelten Randbereiche in die zweckgebundene Rücklage eingestellt und
  - EUR 1.164.017,11 in die Gewinnrücklage eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 23 Ja: 19 Nein: 1 Enth.: 3

**Protokoll**

**Frau Elmer** erklärt, dass ihre Fraktion sich enthalten wird, weil sie der Meinung sind, dass von dem Jahresüberschuss mehr Geld im Unternehmen verbleiben sollte, vor allem für Investitionen in die Bäder, besonders für das Freibad.

In jedem Wirtschaftsplan wird für die Bäder, insbesondere für das Freibad, ein Bestand für Investitionen bereit gehalten, erläutert **Frau Trentau**, die momentan nicht gebraucht werden, wie z. B. für die Filter.

Die Verwendung des Ergebnisses findet **Herr Zierenberg** nicht gut. Mit Übernahme der Bäder wurde eine größere Belastung pro Jahr übernommen, wo es hieß, dass die 400.000 € Gewinnabführung entfällt, weil die Stadt nicht mehr die Belastung durch die Bäder hat. In 2015 wurden von 1,8 Mio. € Gewinn 550.000 € abgeführt, in 2016 von 2,4 Mio. € wurden 700.000 € abgeführt, jetzt bei 3 Mio. € werden 1,6 Mio. € abgeführt. Dass ein Wirtschaftsunternehmen Gewinn machen muss ist klar, aber als städtisches Unternehmen sollte das nicht das einzige Ziel sein. Er fragt an, ob nochmal beleuchtet wurde, die Kunden der Stadtwerke spürbar zu entlasten, wenn jedes Jahr solch ein Gewinn vorliegt oder weshalb bedient man sich an dem Gewinn der Stadtwerke, was hat man damit vor.

**Herr Genilke** ist natürlich dafür als Gesellschafter den Finsterwaldern das Geld zur Verfügung zu stellen. Sofern das den Kunden zurückgegeben wird, muss damit gerechnet werden, dass die Stadtwerke nicht nur Kunden in Finsterwalde hat, es würden auch diejenigen davon profitieren, die nicht das Risiko übernehmen. Die Stadt hat das Risiko zu tragen und letztendlich lässt man das Geld an die Finsterwalder Bürger zurückfließen, in welcher Form dies auch passiert, ob über Vereinsförderung o. a. Es wird für wichtige Ding, auch Investitionen der Stadt ausgegeben. Es ist angemessen, dass ein Teil des Geldes an den Gesellschafter und damit an die Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt auch wieder zurückfließt. Das ist verantwortungsvoll geschehen und wird dementsprechend für die Allgemeinheit verwendet.

**TOP 20      Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Entlastung des Aufsichtsrates**

**Vorlage: BV-2018-102**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH der Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2017 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 20      Ja: 20      Nein: 0      Enth.: 0**

**TOP 21      Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Entlastung der Geschäftsführer**

**Vorlage: BV-2018-103**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH den Geschäftsführern Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23      Ja: 23      Nein: 0      Enth.: 0**

**Protokoll**

**Herr BM Gampe** bedankt sich bei der Geschäftsleitung und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Finsterwalde für das hervorragende Ergebnis, das im letzten Jahr für die Stadtwerke und für die Stadt erwirtschaftet wurde. Jeder Euro, der in den städtischen Haushalt aus der Gewinneinnahme eingeplant werden kann, könne in Zukunft infolge für die geplanten Projekte im Schul- und Kitabereich wie auch für das Projekt Stadthalle mit Förderung vermehrt werden. In der Regel können als Stadt aus einem drei Euro eingeworben werden.

Der Dank gilt ebenso für die nächsten Beschlussvorlagen, für die Geschäftsleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde.

- Applaus -

**TOP 22      Bestellung Wirtschaftsprüfer Stadtwerke Finsterwalde GmbH für das Jahr 2018**  
**Vorlage: BV-2018-096**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH der

Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

**Protokoll**

Auf die Frage von **Herrn Genilke**, ob für das nächste Jahr geplant ist, den Wirtschaftsprüfer zu wechseln, antwortet **Frau Trentau** mit ja.

**TOP 23 Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Abschlussfeststellung**  
**Vorlage: BV-2018-104**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH folgendem Beschluss zuzustimmen:

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 586.357,87 festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 24 Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Ergebnisverwendung**  
**Vorlage: BV-2018-105**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH folgendem Beschluss zuzustimmen:

Von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 586.357,87 Euro wird ein Betrag in Höhe von 286.357,87 Euro in die Gewinnrücklage eingestellt und der Betrag in Höhe von 300.000,00 Euro an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Die Ausschüttung erfolgt 100.000,00 Euro bis 30.06.2019 und 200.000,00 Euro bis 30.06.2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 23 Ja: 20 Nein: 0 Enth.: 3

**TOP 25 Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Entlastung des Aufsichtsrates**  
**Vorlage: BV-2018-106**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 18 Ja: 18 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 26      Jahresabschluss 2017 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Entlastung des Geschäftsführers**  
**Vorlage: BV-2018-107**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH dem Geschäftsführer Herrn Junker für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23      Ja: 23      Nein: 0      Enth.: 0**

**TOP 27      Jahresabschluss 2015 der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH - Entlastung des Geschäftsführers**  
**Vorlage: BV-2018-108**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH dem Geschäftsführer Herrn Junker für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.<sup>23</sup>

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23      Ja: 23      Nein: 0      Enth.: 0**

**TOP 28      Mandatierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Lausitzrunde"**  
**Vorlage: BV-2018-099**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die

**mandatierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung** über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der direkt vom Strukturwandel betroffenen Städte und Gemeinden im Land Brandenburg und im Freistaat Sachsen im wirtschaftlichen, kulturellen, touristischen und sozialen Bereich sowie Interessenvertretung durch die Errichtung der Verwaltungseinheit „Lausitzrunde“ und deren von den Städten und Gemeinden beauftragte Aufgabendurchführung

und beauftragt die Verwaltung zum Abschluss der Vereinbarung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23      Ja: 23      Nein: 0      Enth.: 0**

**Protokoll**

Gemäß Presse meinen Experten, dass diese Streu von Runden eher abschreckend auf Investoren wirkt und eine Lausitz AG vorgeschlagen wird, wo die Wirtschaftsregion, in der die Stadt bereits Mitglied ist, Mitglied sein könnte und auch die Lausitzrunde. **Herr Ziernberg** geht davon aus, dass dies ein Vorschlag ist. Doppelte Mitgliedschaften kosten mehr Geld, ob das seitens der Verwaltung betrachtet wurde.

Es gab im letzten Jahr Intensionen des RWK Westlausitz in diese einschlägigen Runden mit einzutreten, erläutert **Herr Drescher**. Dies wurde abgelehnt mit der Begründung, dass strategisch erstmal die Landkreise und die kreisfreie Stadt Cottbus als Gesellschafter beitreten werden. Die Initiative zur Lausitzrunde geht von Spremberg/Senfthenberg aus und verkörpert die unterste Ebene der kommunalen Vertretungen, die Gemeinden und Städte. Sprachrohr der Lausitzrunde würde durch diese Vereinbarung Frau Herntier sein.

**Herr BM Gampe** ergänzt, wenn man sieht, welche gemeinsame Kraft die Kommunen damit entwickeln könnten, ist das auch der richtige Weg, gemeinsam aufzutreten. Sicherlich gibt es unterschiedliche Akteure und Player in der Lausitz. Diese Lausitzrunde ist aber eine länderübergreifende kommunale Gemeinschaftsarbeit, die freiwillig für die Zukunft unserer Region angegangen wird. Der Beitritt ist auch der richtige Schritt und ein eigenes Auftreten, ein eigenes Sprachrohr gegenüber der LBMV und gegenüber dem Bund. Über den RWK Westlausitz wurde sich abgestimmt, dass die Städte Schwarzheide, Großräschen, Lauchhammer, Senftenberg und Finsterwalde dieser mandatierenden Vereinbarung, bei Zustimmung der Abgeordneten, beitreten werden. In Senftenberg und Großräschen sind diese Beschlüsse auch schon gefasst worden. Dies ist der richtige Weg, auf kommunaler Ebene gemeinsam für unsere Region zu schreiten.

## **TOP 29 Beantwortung von Abgeordnetenfragen**

In Vorbereitung auf die Sitzung der SVV wurden von drei Abgeordneten schriftliche Anfragen gestellt.

Die schriftlichen **Anfragen** vom 19.09.2018 von **Frau Homagk** werden vorgetragen:

1. Alle Abgeordneten sind mit einem großen Fragezeichen zur Stadthallenproblematik in die Sommerpause entlassen worden. Auf der Tagesordnung zur SVV nach der Sommerpause findet dieses Thema keinen TOP. Warum nicht?

### **Antwort Herr Zimmermann:**

In der SVV vom 27. Juni 2018 merkten die Abgeordneten an, dass Sie nach dem am 4. Juli stattfindenden Gespräch zwischen der Stadt, dem MIL und der ILB gern eine Information über dessen Ausgang hätten. Dazu gab es unmittelbar nach dem Termin in Potsdam eine Pressemitteilung. Am 30. August fand dann das erste Arbeitsgespräch zwischen dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden sowie am 5. September dessen Fortsetzung statt. Die Informationen und Ergebnisse beider Gesprächstermine sind unmittelbar danach für Jedermann in allen nutzbaren Medien öffentlich zugänglich gemacht worden (Webseite, Facebookseite, LR, Stadtanzeiger). Der dort erläuterte Sachstand ist unverändert: Es wird weiter um zusätzliche Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten gerungen, damit das Projekt gerettet werden kann.

Da keine 50 % der Abgeordneten zu diesen Gesprächen geladen waren, wäre ein kleiner TOP zur Information der Abgeordneten ganz gut angekommen, findet **Frau Homagk**.

**Herr BM Gampe** erklärt, aus der Runde mit den Fraktionsvorsitzenden und einem weiteren Abgeordneten der Fraktion sowie den fraktionslosen Einzelabgeordneten wurde sich verständigt, dass alle Fraktionsvorsitzenden ihre Fraktion informieren und Rücksprache halten, deshalb gab es auch eine Fortsetzungsberatung.

2. In der Juni-WUB-Sitzung kündigte Herr Zimmermann laut Niederschrift Infos zum Stand Disc-Golf-Anlage zur nächsten Sitzungsperiode an. Warum gibt es auch dazu weder Infos in der WUB-Sitzung noch einen TOP in der SVV?

### **Antwort Herr Zimmermann:**

Die Verwaltung hat für die Ausschusssrunde im Oktober eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet.

3. Die Forststraße ist als 30-Zone ausgewiesen, was in Spielplatznähe an der Bürgerheide schon wieder vielfach ignoriert wird. Ist es machbar, dort durch große Straßenmarkierung die 30-Zone nochmal zu bekräftigen?

**Antwort Herr Zimmermann:**

Die Verwaltung wird den Vorschlag prüfen.

Die schriftlichen **Anfragen** vom 14.09.2018 von **Herrn Jäpel** werden vorgetragen:

Die SPD-Fraktion hat letztes Jahr in der Sitzung zur Verabschiedung des Haushalts zur Kenntnis genommen, dass im HHPlan entsprechende Mittel zum Bau einer Toilette in der Bürgerheide vorgesehen seien und unsere BV nichtig sei, da Planungen schon längst seitens der Verwaltung erfolgt seien.

Nach meiner Recherche wurden unter der HHSt.54140.785300 150.000 € für ein Toilettengebäude im Stadtgebiet in den Haushalt eingestellt.

1. Ist diese Haushaltsstelle korrekt, ist damit die Toilette in der Bürgerheide gemeint?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Planung/ Realisierung sowie die aktuelle Kostenschätzung?
3. Wie ist der zeitliche Horizont für die Umsetzung?
4. Gab/ gibt es Komplikationen?

**Antworten Herr Zimmermann:**

zu 1.) Ja, die Haushaltsstelle ist korrekt und mit dieser Haushaltsstelle ist das Toilettenhäuschen in der Bürgerheide gemeint.

zu 2.) Die Baugenehmigung wurde zum 10. August 2018 erteilt. Die Ausführungsplanung und das LV werden bis Ende Oktober erarbeitet. Die Kostenschätzung der Investitionen beträgt ca. 150.000 €.

zu 3.) Die Umsetzung des Projektes ist für 2019 vorgesehen.

zu 4.) In Vorbereitung des Bauantrages wurden mehrere Standorte untersucht, um die von der Hygienebehörde geforderte Wasserversorgung an diesem Standort sicherzustellen. An dem jetzigen Standort wird auch der direkte Anschluss an das Abwassernetz möglich.

Im Zusammenhang mit der Rekordzahl an Feuerwehreinsätzen in diesem Jahr hat **Herr Jäpel** folgende Fragen:

1. Auf welche Summe belaufen sich die Kosten der Feuerwehreinsätze bisher (einschließlich geltend gemachter Lohnersatzleistungen durch die Arbeitgeber der Feuerwehrleute)?
2. Welche Einnahmen konnten bisher im Zuge der Erhebung von Kostenersatz gemäß § 2 der Feuerwehrsatzung (Satzung der Stadt Finsterwalde über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde) verbucht werden?

**Antworten Herr Miersch:**

Zugübergreifend liegen die aktuellen Einsatzzahlen, wie vom stellv. Brandstadtmeister ausgeführt, bei 399 Einsätzen. Kostenpflichtige Einsätze, d.h. Einsätze, die den Verursacher gem. Brand- und KatastrophenschutzG i.V.m. unserer Satzung in Rechnung gestellt werden können, sind i.d.R. Fehlmeldung Brandmeldeanlagen (BMA), Hilfeleistungen bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen und technische Hilfeleistungen und Ölsuren.

Von den 399 Einsätzen waren ca. 70 Einsätze sog. kostenpflichtige Einsätze.

zu 1.) Die **Ausgaben** für die Sicherstellung einer einsatzbereiten und funktionsfähigen Feuerwehr einschließlich Grundversorgung Löschwasser belaufen sich in 2018 auf **ca. 190.000,00 T€** (ohne Unterhaltung der Gerätehäuser).

Für	Schaummittel	3.900,00 €	
	Treibstoff	8.280,00 €	
	Verpflegung	1.100,00 €	
	Lohnersatz	800,00 €	
wurden bisher		<b>15.626,93 €</b>	ausgegeben.

zu 2.) Die **Einnahmen** von abgerechneten kostenpflichtigen Einsätzen belaufen sich auf **4.038,83 €**.

Die schriftlichen **Anfragen** vom 19.09.2018 von Herrn **Zierenberg** werden vorgetragen:

1. In nichtöffentlicher Sitzung hat man sich darauf verständigt, dass man das Projekt Stadthalle nun bis zum Ende der Ausführungsplanung fortführen möchte. Mit welchen Kosten rechnen Sie für diesen Schritt?

**Antwort Herr Zimmermann:**

Bei dem Fraktionsgespräch mit dem Bürgermeister, an dem sie teilnahmen, wurde erläutert, dass bei einem Kostenansatz von ca. 18 Mio. € für die Ausführungsplanung ca. 1 Mio. € Planungshonorare anfallen werden.

2. Wie stehen sie persönlich zur Weiterführung des Projektes und für wie realistisch halten Sie zum jetzigen Zeitpunkt die Umsetzung?

**Antwort Herr Zimmermann:**

Ein ausführliches persönliches Statement ist im Protokoll der SVV vom 27. Juni 2018 auf den Seiten 15 bis 17 nachzulesen. Auszüge davon wurden in der Pressemitteilung zum Thema Stadthalle am Tag nach der SVV auf der Webseite der Stadt und der Facebookseite sowie später im Stadtanzeiger veröffentlicht. Der Wunsch, das Projekt retten zu können, indem um weitere Fördermittel und Finanzierungswege gekämpft wird, ist groß, da die Mehrheit der Finsterwalderinnen und Finsterwalder sich im November 2016 für das Projekt ausgesprochen haben. Dennoch betrachten wir die Entwicklung der Baukosten und eine mögliche Umsetzung, wie sie im Protokoll der SVV und in der Pressemitteilung nachlesen können, selbstverständlich realistisch.

3. Wie der Pressemitteilung zu entnehmen war, geht die Verwaltung von einem Investitionsvolumen von ca. 18 Mio. € aus. Sind in dieser Summe bereits Reserven für die weiter steigenden Baukosten enthalten oder ist mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen?

**Antwort Herr Zimmermann:**

In dieser Investitionssumme sind keine eventuellen steigenden Baukosten enthalten. Wie durch mich jedoch bereits mehrfach hingewiesen wurde, sollten für eine sichere Kostenplanung mindestens 20 bis 25 % Sicherheit auf die letztendlich berechnete Bausumme aufgeschlagen werden.

4. Bei einer höheren Kreditaufnahme steigen die Kapitaldienste und auch die Abschreibungen werden durch die deutlich höhere Bausumme nicht geringer. Wie hoch wird der jährliche Aufwand für das komplette Projekt Stadthalle (Außenanlagen etc.) nach Fertigstellung und den jetzt bekannten Zahlen Ihrer Meinung nach sein?

**Antwort Frau Zajic:**

Die Betriebskosten für Heizkosten, Lüftung, Trinkwasser und Schmutzwasser, Regenwasser, Elektroenergie, Telekommunikation, Reinigungskosten, Inspektion und Wartung, Raumluftechnik und Kälte sind uns vom Planer bereits 2014 benannt worden und diese kennen sie bereits. Sie müssen jedoch beachten, dass diese Betriebskosten einer jährlichen Preissteigerung bzw. Änderung unterliegen.

Die verbrauchsabhängigen Betriebskosten wurden seinerzeit nach der Höchstauslastung und Durchschnittsnutzung berechnet. (z. B. Höchstauslastung bei Veranstaltung  $\emptyset$  Wasserverbrauch bei Toilettennutzung).

Ebenso kommen die Kosten für Versicherungen, Personalkosten, Marketing, AfA -> dem entgegen steht die ertragswirksame Auflösung der SoPo und kalkulatorische Zinsen. Auch die Versicherungsbeiträge unterliegen Schwankungen, da die Zahl der Inanspruchnahme zugenommen hat. Ebenso gab es seit 2013 Entgeltanpassungen.

Zur AfA Hochbau hatte ich bereits Ausführungen in meiner PP von 2014 gemacht, zur AfA Außenanlagen kann folgende Ausführung gemacht werden:

**Ansatzfähige AfA - Außenanlagen – Auszug**

Pflanzmaterial: Hälfte im Jahr der Anschaffung Rest bleibt stehen, Pflanzmaterial - im Jahr der Anschaffung zur Hälfte abgeschrieben, danach Austausch Aufwand -> Festwertverfahren

Bodenbeschaffenheit: Pflastersteinwege, Plattenwege 10 Jahre

Wege und Plätze: Pflaster 10 Jahre

Bänke aus Stein: 30 Jahre

Einfriedungen aus Mauerwerk: 30 Jahre

-> wenn die Kosten detailliert feststehen und wenn wir wissen!!! was genau im Bereich der Außenanlagen umgesetzt werden soll, dann und erst dann, können wir genau sagen, wie hoch hier der AfA Anteil sein wird, da jeder Bereich, jedes Gut seiner eigenen Nutzungsdauer unterliegt. ABER hierfür benötigen wir die Planung

**Herr Zierenberg** hatte bewusst nach einer Summe zu den jetzt bekannten Zahlen gefragt und nicht nach 2014, dieser Stand ist bekannt, jetzt gibt es Strom- und Wasserpreise etc. Warum werden keine Zahlen genannt und sich rausgewunden?

Nicht umsonst wurde gesagt, dass die Ausführungsplanung fortgeführt wird, erläutert **Herr BM Gampe**. Erst müssen die Fachplaner arbeiten, damit die Ausführung der Materialien festgelegt werden könne. Es kommt darauf an, sind beispielsweise bei den Außenanlage die Bänke aus Holz oder Stein. Erst dann kann die Abschreibung berechnet werden, so wie es Frau Zajic vorgetragen hat. Die Betriebskosten wurden auf eine Vollast von 600 Nutzern berechnet. Mittlerweile sind Tarife gestiegen, Energiepreise haben sich verändert. In Summe wird dies, wenn es soweit ist, auch angepasst. Entsprechende Informationen werden sodann zeitnah erfolgen.

5. Zur Gewinnung von Nachwuchskameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, wäre, neben der ohnehin existierenden Öffentlichkeitsarbeit, eine Art „Vorstellungsbroschüre“, die über die Arbeit und Termine der (Jugend-) Feuerwehr berichtet und jedem Finsterwalder bspw. zu seinem 12. Geburtstag postalisch zugestellt wird, eine mögliche Variante. Sehen Sie hier Umsetzungsmöglichkeiten?

**Antwort Herr Miersch:**

Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr aus 39 aktiven Mitgliedern, diese setzen sich wie folgt zusammen: 21 Mitglieder Feuerwehr Mitte, 10 Mitglieder Feuerwehr Süd Nehesdorf und 8 Mitglieder Feuerwehr Sorno.

Ein Flyer zur Nachwuchsförderung der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde gibt es bereits seit dem Jahr 2016. Mit diesem wird u. a. an den Grundschulen geworben. Die Nachwuchsförderung und das spielerische Heranführen an das Engagement in der

(Jugend-) Feuerwehr beginnt neben den Grundschulen bereits in den Kindertagesstätten unserer Stadt, die die Feuerwehren bspw. in den Gerätehäusern und umgekehrt die Feuerwehr die Schulen und Kitas besuchen und z. T. auch feste Patenschaften miteinander haben.

Aber auch bei Veranstaltungen, wie z. B. dem Berufsfeuerwehrtag, Tage der offenen Tür und andere nutzen die Jugendwarte und die Jugendfeuerwehr aktiv, um auf sich und die Feuerwehr aufmerksam zu machen. Diese werden zusätzlich im Stadtanzeiger beworben und an die regionale Presse weitergeleitet.

Für neue Ansätze und Anregungen zur Nachwuchsgewinnung sind die Feuerwehr und die Stadt jederzeit offen - dies, so denke ich, liegt in unserem gemeinsamen Interesse.

Jede/m Finsterwalder/in zu seinem/ihren 12. Geburtstag einen Flyer zuzustellen, ist aus datenschutzrechtlichen Gründen bedenklich. Eine Aufnahme in die Jugendfeuerwehr ist bereits ab dem 10. Lebensjahr möglich, sodass ein Ansprechen der Kinder zum 12. Geburtstag m. E. zu spät ist.

6. Ich bitte um Darstellung der Besucherentwicklung des Feuerwehrmuseums der letzten 3 Jahre! Mit Berücksichtigung eventueller Peaks (Sängerfest, Schulklassen etc.).

**Antwort Herr Miersch:**

Betreiber des Feuerwehrmuseums ist der Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, Abtl. Historik.

Das Feuerwehrmuseum hat jeden Sonntag in der Zeit von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr geöffnet, es werden aber auch gern Führungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung durchgeführt. Empfangen werden Schulklassen, Betriebe, Vereine usw.; selbst der Ministerpräsident hat das Feuerwehrmuseum bereist besucht und eine Führung miterleben dürfen. Zusätzlich hat das Feuerwehrmuseum zu öffentlichen Anlässen, wie z.B. zu Stadtfesten, Sängerfest, Tag des offenen Denkmals geöffnet.

Im Feuerwehrmuseum waren in den letzten drei Jahren im Durchschnitt ca. 1000 interessierte Besucher jährlich zu verzeichnen. Das ist aus meiner Sicht eine sehr beachtliche Besucherzahl, zumal die Gestaltung und Führungen im Feuerwehrmuseum von Mitgliedern des Feuerwehrvereins ehrenamtlich durchgeführt werden. Anlassbezogen liegen mir keine zusätzlichen statistischen Angaben vor.

**TOP 30 Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters**

**Informationen von Herrn Miersch, Fachbereich BSO:**

Einleitend möchte ich sie darüber informieren, dass Mitte August insgesamt 104 **Flüchtlinge** in Finsterwalde untergebracht waren (88 in Wohnungen und 16 im Wohnverband).

Am vergangenen Samstag, d. 22. September, präsentierten wir uns wieder gemeinsam mit den RWK-Partnerstädten auf der **Ausbildungsmesse** in Senftenberg. Unsere in Ausbildung befindlichen Nachwuchskräfte betreuten mit der Personalleiterin gemeinsam den Ausbildungsstand der Stadt Finsterwalde. Es war eine sehr gut organisierte und sehr gut besuchte Ausbildungsmesse. Der nächste Termin zur Präsentation steht auch bereits fest. Am 13. Oktober werden wir mit einem Stand zur Ausbildungsmesse in Doberlug-Kirchhain vertreten sein. Beabsichtigt ist, zum Ausbildungsstart 2019 wieder zwei junge Leute zu Verwaltungsfachangestellten auszubilden.

Das Wahljahr 2019 wirft bereits seine Schatten voraus. Als Wahltag für die **Europawahl** und die **Kommunalwahl** wurde von den Ordnungsgebern Sonntag, der **26. Mai 2019** festgelegt. Das bedeutet, dass am 26. Mai 2019 neben der Europawahl auch der Kreistag, die SVV sowie die OV für Pechhütte und Sorno gewählt werden. An dieser Stelle gleich eine Bitte und der Hinweis, dass für die kommenden Wahlen wieder ein **Wahl Ausschuss** zu bilden ist. Die Parteien und Wählergruppen sind aufgefordert, Vorschläge zur Besetzung zu unterbreiten. Gleiches gilt langfristig auch schon für die Benennung von möglichen **Wahlhelfern**.

Als Wahltag für die **Landtagswahl** wurde der **1. September 2019** festgelegt.

Abschließend ein Termin zum Vormerken: Diese Wahlperiode neigt sich dem Ende, der Tradition folgend wollen wir ein gemeinsames **Gruppenfoto** erstellen. Als Termin hierfür ist der **24. Oktober 2018** um **17.30 Uhr** vor der nächsten SVV vorgemerkt, das wird in der Einladung zur SVV nochmals vermerkt.

#### **Informationen von Herrn Zimmermann, Fachbereich SBV:**

Bautenstand zur Sanierung der Treppenhäuser und Umsetzung der raumakustischen Maßnahmen **Grundschule Stadtmitte:**

In den Sommerferien wurde mit den Bauarbeiten im ersten Treppenhaus begonnen. Hierbei wurden die kompletten Wand- und Fußbodenflächen erneuert. Die Treppenstufen wurden aufgearbeitet und erhielten Anti-Rutsch-Profile.

Gleichfalls erhielten die Treppengeländer in allen Aufgängen einen neuen Anstrich und die Handläufe wurden erneuert. Auch die Notbeleuchtung aller Treppenhäuser ist erneuert worden.

In den angrenzenden 6 Klassenräumen des ersten Treppenhauses sind raumakustische Maßnahmen an den Decken und Wänden ausgeführt worden. Die noch ausstehenden Arbeiten werden bis Ende Oktober fertiggestellt.

Die Gesamtbaukosten für diesen ersten Bauabschnitt werden sich auf ca. 260 T€ belaufen.

In den Jahren 2019 und 2020 werden dann die zwei anderen Treppenhäuser saniert.

Bautenstand **Grundschule Nehesdorf** Sportfläche:

Die Zuwegung zur Turnhalle ist gepflastert, die Zugänglichkeit für Vereine ist wieder gegeben. Der Gehweg an der rechten Grundstücksgrenze ist gepflastert. Es erfolgen in dieser Woche noch Reparaturarbeiten an der Mauer. Die Weitsprunganlage ist fertig gestellt und der Mutterboden wurde aufgetragen. An der Sportfläche wurde die Asphalt-schicht eingebaut. Die Arbeiten für die Fahrbahnüberquerung zwischen der Schule und der Sporthalle und dem Speiseraum erfolgen in den Herbstferien. Derzeit werden Pflasterarbeiten am Gehweg entlang der Straße durchgeführt. Die Fertigstellung ist bis Ende November geplant.

Bautenstand zur Sanierung der **Kunststoffflächen im Stadion**

Die Planung und Ausschreibung erfolgte durch den Wirtschaftshof der Stadt Finsterwalde. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch die Baufirma Polytan GmbH im Bauzeitraum vom 4. bis 19. September. Aufgrund der günstigen Witterung wurde auch Samstag und Sonntag gearbeitet. Es wurden 2,5 t Spachtelmasse verarbeitet, 11.550 l Bindemittel, 11.550 l Farbe und 55 t oberes Granulat als Belag. Die Bauleistungen belaufen sich auf ca. 180 T€, es gab keine Förderung für den Unterhaltungsaufwand einer vorhandenen Anlage.

anstehende **Termine:**

10. Oktober 2018 Verkehrsfreigabe Umverlegung B 96

12. Oktober Verkehrsfreigabe Friedenstraße

**Informationen von Frau Zajic, Fachbereich FW:**

In der Zeit vom 27. bis 31. August, sowie vom 11. bis 14. September ist die vom LKEE beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor Ort gewesen, um die Prüfung des Entwurfes des **JA 2012** der Stadt Finsterwalde vorzunehmen. Prüfungsschwerpunkte waren wiederholt das Anlagevermögen, die langfristigen Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten sowie das Umlaufvermögen. Weiterhin die korrekte Darstellung der Übertragung der Schwimmhalle an die Stadtwerke und die damit verbundene Erhöhung des Finanzanlagevermögens als Sacheinlage SWF. Weiterhin fanden stichprobenartige Prüfungen der einzelnen Belege und der Geldbewegungen auf den Kontoauszügen statt.

Die getroffenen Beanstandungen zogen 13 Korrekturbuchungen nach sich, die bis gestern Abend auch erledigt wurden. Per heute konnte der Rechenschaftsbericht, die Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht, Bilanz, Ergebnisrechnung sowie die Summen-Salden-Liste übermittelt werden und werden jetzt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gegengeprüft. Im Vorfeld wurden bereits der Beteiligungsbericht sowie der Anhang eingereicht, geprüft und auf Änderungen bzw. Unstimmigkeiten hingewiesen.

Das Ergebnis des JA 2012 wird im außerordentlichen Ergebnis i.H.v. 2.481,96 € negativ sein, dies kann jedoch mit einer Rücklage i.H.v. 404.313,63 € gedeckt werden. Das ordentliche Ergebnis weist einen kleinen Überschuss aus. Hier werden wir 3 Mio. € der Rücklage zuführen, so dass unser Rücklagenbestand 11,2 Mio. € beträgt.

Zur Erinnerung jährlich zu den Haushaltsdebatten und bei Bedarf zwischendurch rechne ich den Rücklagenbestand „hoch“ in diesen Ausführung habe ich eine vorsichtig gerechnete Zuführung von 1,6 Mio. € veranschlagt. Weiterhin sah das Rechnungsergebnis des Jahres 2012 einen Überschuss in Höhe von 447.600 € vor.

Es ist geplant, bis Ende November den Entwurf des **JA 2013** zu erstellen. Dieser wird dann hoffentlich Anfang Dezember beim RPA des LKEE eingereicht werden können. Ziel von uns soll es sein, alle möglicherweise nachzufragenden Unterlagen bereits bei Einreichung mit beizufügen. Wir werden dann also sämtliche Vorgänge kritisch beäugen und abschätzen, ob es ein prüfwürdiger Vorgang auf Seiten des LKEE sein könnte, um hier den Prüfablauf für uns so kurz bzw. so gering wie möglich zu halten. Denn mit den Prüfern im Haus, können wir nur Anfragen beantworten, aber können kaum weitere Arbeitsschritte erledigen.

Die Jahre **2014** und **2015** können dann wieder ausgeschrieben werden.

Weiterhin gibt es auch **unterjährig Prüfungen**. So fand im September eine unvermutete Kassenprüfung statt. Hierin gab es keine Beanstandungen, der Bericht liegt bei mir zur Einsichtnahme aus.

Weiterhin fand im Zeitraum November 2017 bis Juni 2018 eine **Prüfung der Vergaben für die Haushaltsjahre 2014 bis 2017** statt. Hierin gab es Hinweise, die zukünftig Beachtung finden sollen. Auch dieser Bericht liegt zur Einsichtnahme bei mir.

**Informationen von Herrn BM Gampe:**

Zum 40-jährigen Jubiläum unserer **Schwimmhalle** konnte im Wettbewerb um die sportlichste Stadt der **2. Platz** in der Kategorie über 10.000 Einwohner errungen werden.

Gemeinsamt mit Kollegen Drescher wurde abermals beim MIL für das Projekt Stadthalle um eine Erhöhung der **Zuwendungen** gerungen, wir hoffen, dass die **ILB** die notwendige baufachliche Prüfung für die Förderausreichung zeitnah gegenüber dem LBV beauftragen wird.

Vom Gegenbesuch bei der **Partnerschaft Eppelborn** vom 20. bis 23 September anlässlich des 30. Jubiläums werden herzliche Grüße der Bürgermeisterin und der Ortsvorsteher übermittelt.

Am 28. September findet ein **Regionaldialog** des MIL statt unter dem Titel „Perspektive wechseln - starke Städte für den ländlichen Raum“.

Am 8. Oktober findet die Mitgliederversammlung des **Städte- und Gemeindebundes BB** statt, hier geht es vordringlich um die Änderung der Satzung.

Finsterwalde, 02.10.2018



Andreas Hofeld  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung



Andrea Voigt  
Protokollantin